



Kollektive werten den 11. FDGB-Kongreß aus und bekunden einmütig: **All unsere Kraft für einen starken Sozialismus und sicheren Frieden**

**Kongreßdelegierte treten in Kollektiven auf
Zahlreiche neue Verpflichtungen wurden übernommen
Den Wettbewerb an der Universität weiter qualifizieren**

(UZ) Mit großer Zustimmung nahmen die Angehörigen der KMU die Ergebnisse der Beratungen des 11. FDGB-Kongresses zur Kenntnis, der am vergangenen Sonntagabend mit der Wahl des Bundesvorstandes zu Ende ging. Die Delegierten sind wieder in ihren Arbeitskollektiven und haben begonnen, die Erfahrungen der vierjährigen Beratungen des höchsten Forums des FDGB auszuwerten.

Auch die Delegierten unserer Universität haben erste Einblicke in ihren Kollektiven vermittelt. So trafen Dr. Christel Rossmund, die erneut in den Bundesvorstand des FDGB gewählt wurde, und Dr. Dietmar Strumpf, Sektionsleiter der BGL ihrer Sektion sowie vor den Vertrauensleuten auf.

Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, berichtete u. a. in der Agitationskommission des Kreisvorstandes und in der BGL Medizin.

Die 3. Kreisvorstandssitzung am 7. Mai wird sich mit den Aufgaben der Kreisorganisation in Auswertung des 11. FDGB-Kongresses befassen.

In zahlreichen Stellungnahmen bringen die Angehörigen unserer Universität ihre uneingeschränkte Übereinstimmung mit den Einschätzungen und Ergebnissen des Kongresses zum Ausdruck. Sie versichern dabei, daß auch weiterhin jeder an seinem Platz seinen Beitrag für einen starken Sozialismus und sicheren Frieden leisten werde. Das zeigt sich auch in zahlreichen neuen Initiativen und Verpflichtungen.

So verpflichtete sich der WB III der Sektion Wirtschaftswissenschaften der Kommunisten, den für Dezember geplanten Forschungsbericht zur 4. Intervallstudie Leipzig-Gülmay vorfristig vorzulegen.

Erfolgreich sind die Verflechtungen der RGL, TAS, Wirtschaftswissenschaften, TV, Biowissenschaften und ANW für die



Gebiete Forschung, Lehre und Weiterbildung. Dazu gehören u. a. der Einsatz von Computern in der Fremdsprachenausbildung, Ausbildung der Mitarbeiter in Informatik, die Anmeldung von zwei weiteren Patenten bis Monatsende und der vorzeitige Abschluß von Forschungsleistungen in der Sektion Biowissenschaften, die termingetreue Realisierung von sieben ZP-Projekten der Sektion ANW, die vorfristige Einführung neuer Ausbildungsdokumente in der Fachrichtung Arbeitsökonomie, die Bildung eines neuen Jugendforscherkollektivs „Datenbankorganisation“, die Konstituierung eines interdisziplinären Seminars „Friedensforschung“ und wirtschaftswissenschaftliche Beiträge an der Sektion WiWi.

In einer Vielzahl Gewerkschaftsgruppen, Einzelgesprächen und in ersten Beratungen standen, angeregt durch den Kongreß, Fragen der Wettbewerbsführung und der Neuserhebung zur Diskussion. Die einheitliche Meinung war, daß man das auf dem Kongreß Gesagte gründlich durchdenken muß, um auch den Wettbewerb an der KMU noch stärker zu dem mobilisierenden Faktor zu machen, der es ermöglicht, schneller zu höheren Leistungen zu kommen, um damit einen wirksameren Beitrag zur Realisierung der vor uns stehenden Aufgaben zu leisten.

Hervorragende Leistung im Wettbewerb gewürdigt

Kinderklinik übernahm Wanderfahne von Sektion TV

(UZ) Die Besten im sozialistischen Wettbewerb bei der weitestgehend erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED wurden am 23. April geehrt. In Anwesenheit des 2. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, sowie weiterer Mitglieder der Sekretariats der SED-KL, würdigte der 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. Horst Stein, die von den Kollektiven in den Hauptprozessen erbrachten hohen Leistungen. Wir sind stolz darauf, daß die Karl-Marx-Universität mit dem großen Kollektiv der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten auf Grund der erzielten Leistungen in das Ehrenbuch der SED-Betriebsleitung eingetragen wurde“, betonte der Redner.

Jetzt gelte es, auch in Auswertung des 11. FDGB-Kongresses alle Anstrengungen zu unternehmen, um die unserer Bildungseinrichtung aus der weitestgehendsten Wissenschaftsentwicklung ersichenden Aufgabenstellungen

mit Blick auf die Anforderungen bis ins Jahr 2000 hinein zu erfüllen.

Die Auszeichnung der Besten nahmen der Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann, Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, und Dr. Siegfried Thiele vor. Das Kollektiv der Kinderklinik wurde für seine hervorragenden Leistungen mit der Wanderfahne geehrt, die die Vertreter dieser Einrichtung von der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin übernahm.

Das Kollektiv der Kinderklinik kann unter anderem auf solche Leistungen verweisen wie die Erfassung neuer Ausbildungsinhalte für Kindermedizin in tropischen Ländern.

(Die Ehrentafel der Besten im sozialistischen Wettbewerb veröffentlicht UZ auf Seite 3 dieser Ausgabe.)

8. Sitzung der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität

Auf dem bewährten Kurs weiter erfolgreich voran

SED-KL wertete Parteiwahlen 1987 an der Kreisparteiorganisation aus / Kampfkraft wurde weiter gestärkt / Genosse Roland Wötzel hielt das Schlußwort zur Diskussion

(UZ) Am 24. April trat die SED-Kreisleitung zu ihrer 8. Sitzung zusammen. Herzlich begrüßte Gäste der Beratung waren Genosse Prof. Gerd Läßner, Kandidat des ZK der SED, Genosse Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-Betriebsleitung, die Genossen Prof. Heinz Köhler und Prof. Horst Richter, Mitglieder der SED-BL, sowie Genosse Kurt Renner, Vorsitzender der Kreisrevisionskommission.

Den Bericht des Sekretariats der SED-KL zu den weiteren Aufgaben der Kreisparteiorganisation zur Erhöhung der Kampfkraft der GO und der Wirksamkeit der Genossen in Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen der Parteiwahlen 1987 erstattete Genosse Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär. Die abgeschlossenen Parteiwahlen haben erneut demonstriert, daß die Kampfkraft der Parteikollektive in den GO weiter gestärkt wurde, daß die Massenverbundenheit der Partei wuchs. Große Impulse, so führte er aus, erhielten die Rechenschaftsleistungen durch die Rolle des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, vor den Sekretären der SED-Kreisleitungen, aus der Parteikollektive konkrete Aufgaben zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess ableiteten. Im Bericht wurden die neuen Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit bei der Führung der Hauptprozesse in der kommenden Zeit umrissen. Dabei geht es um einen weiteren spürbaren Leistungswachstum.

„Zu Ergebnissen und Erfahrungen bei der politischen Führung der organischen Verbindung von Wissenschaft und Produktion“ sprach



Während der Beratung der Kreisleitung KMU am 24. April, an der auch der Sekretär der SED-Betriebsleitung, Dr. Roland Wötzel, teilnahm. Foto: MÜLLER

in Auswertung der Berichterstattung des Sekretariats der SED-KL vor dem Sekretariat der SED-Betriebsleitung Genosse Prof. Michael Düsterwald, Sekretär der SED-KL. Rektor Genosse Prof. Lothar Rathmann informierte zum Stand der Ausarbeitung des wissenschaftsstrategischen Gesamtprogramms der KMU und zur Vorbereitung des Konzils 1987. In der Diskussion nahmen sechs Genossen das Wort.

Das Schlußwort zur Diskussion hielt Genosse Dr. Roland Wötzel. Er betonte, daß der Verlauf der Par-

teiwahlen an der Kreisparteiorganisation KMU dokumentierte, daß sich die Kollektive, ausgehend von einer kritischen Analyse, den neuen Anforderungen in der Parteiarbeit stellen. Dabei konnte es darauf an, gemeinsam Beschlossenes auch umzusetzen und alle zur Umsetzung der Beschlüsse der Partei zu befähigen und zu mobilisieren. Er unterstrich vor allem die Notwendigkeit einer intensiven Arbeit mit den jungen Genossen.

Die Kreisleitung bestätigte einmütig den Bericht und die Diskussionsgrundlagen.

Junge Kommunisten werden das Begonnene ehrenvoll fortsetzen

40jährige verdienstvolle Parteiarbeit gewürdigt / Kandidatenkarten an jüngste Mitkämpfer in den Reihen der Partei der Arbeiterklasse überreicht

(UZ) Zu einem eindrucksvollen Erlebnis für alle Anwesenden gestaltete sich am 23. April die feierliche Übergabe der Ehrenurkunde und der Ehrennadel des ZK der SED, die an 54 Genossen für ihr 40jähriges

verdienstvolles Wirken in den Reihen der Partei der Arbeiterklasse überreicht wurden, sowie die Übergabe der Kandidatenkarten an 20 Kandidaten, die auf Beschluß ihrer Mitgliederversammlungen in die So-

zialistische Einheitspartei Deutschlands aufgenommen worden waren. In einer Ansprache würdigte der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, die bleibenden Verdienste der Genossen beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR sowie beim Werden und Wachsen der Partei der Arbeiterklasse und förderte die jüngsten Mitstreiter in unserem Kampfband auf, ihre ganze Kraft einzusetzen, das Werk der älteren Generation fortzusetzen.

Ein solcher Tag, so führte Dr. Thiele aus, sei auch immer Anlaß, Bilanz zu ziehen darüber, was in diesen 40 Jahren unermüdliches Kampfes erreicht wurde, einem Kampf, der von dem übernommenen Vermächtnis besetzt war, alles zu tun, damit nie wieder ein Krieg die Völker heimsucht. Mit ihren Leistungen für die Stärkung unseres sozialistischen Friedensstaates tragen auch die jungen Genossen dazu bei, dieses Vermächtnis zu erfüllen.

Stellvertretend für die geehrten Genossen betonte Prof. Hans Beyer, daß er gemeinsam mit allen Parteimitgliedern die Erfüllung der gestellten Aufgaben immer als Kampfauftrag verstanden hat.

Birgit Lehne, 3. Stgl. RuSt, Sektion Wirtschaftswissenschaften, versprach, daß die jungen Genossen alles tun werden, die Beschlüsse der Partei zu erfüllen und daß sie sich in ihren Kollektiven an die Spitze im Kampf um höchste Leistungen stellen.



Genosse Dr. Siegfried Thiele überreicht Genossen Ernst Barthel die Ehrennadel und -urkunde des ZK der SED für 40jähriges verdienstvolles Wirken in der Partei. Foto: MÜLLER

Jugoslawische Delegation besuchte KMU

Gespräche mit Literatur- und Sprachwissenschaftlern

(PI/UZ) Eine Delegation prominenter Wissenschaftler und anderer Persönlichkeiten der kulturellen und wissenschaftspolitischen Öffentlichkeit der SFRJ wurde in Anwesenheit von Dr. Dieter Urbanski, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, am 23. April vom Prorektor für Gesellschaftswissenschaften der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Dietmar Stübber, empfangen. Der ein-tägige Besuch an der Karl-Marx-Universität erfolgte im Anschluß an die 4. Jugoslawistik-Konferenz, die am 22. April in Berlin stattfand und dem bedeutenden serbischen Sprach- und Literaturwissenschaftler Vuk Karadzic gewidmet war.

Karadzic hatte an der Leipziger Universität 1823 studiert und im Verlag Breitkopf und Härtel seine berühmte dreibändige Ausgabe serbokroatischer Volksprosa herausgegeben. Der Besuch an der Karl-Marx-Universität war die erste Station einer Exkursion an mehrere Wirkungsstätten Karadzics, die von der Delegation im Anschluß an die Jugoslawistik-Konferenz in Berlin geplant ist.

Nach dem Empfang durch den Prorektor fanden neben Gesprächen mit Literatur- und Sprachwissenschaftlern an der KMU Führungen und Besichtigungen von Einrichtungen der Universität und der Stadt Leipzig statt.

Auf Initiative von Prof. Dr. Gerhard Schwendler, Leiter des Archivs der KMU, wurden der Delegation Kopien von wertvollen Dokumenten des Wirkens von Karadzic an der Leipziger Universität übergeben. Der Vorsitzende des Bildungs- und Kulturkomitees der SR Serbien, Prof. Dr. S. Markovic, dankte im Namen aller Teilnehmer der Jugoslawistik-Konferenz für die freundliche Aufnahme in Leipzig sowie für die Dokumente. Er sprach sich für eine noch engere Zusammenarbeit der Literatur- und Sprachwissenschaftler der SFRJ und der DDR im Sinne des Wirkens von Vuk Karadzic aus.

FDJ-Studententage begannen an der Uni

(UZ) Mit der Eröffnung der 20. Leistungsschau der Karl-Marx-Universität am 30. April im Hörsaalgebäude begannen die XXI. FDJ-Studententage der Alma mater Lipsiensis. Der nächste Höhepunkt war die machtvolle Kampfdemonstration am 1. Mai, bei der die FDJ-Studenten erneut ihre feste Bereitschaft bekundeten, im „FDJ-Auftrag XI. Parteitag der SED“ all ihre Kraft einzusetzen, um als Helfer und Kampfesreserve der Partei die gestellten Aufgaben in Studium und gesellschaftlicher Arbeit, in Lehre und Beruf, zu erfüllen. Das ist der spezifische Beitrag der fast 11 000 Freunde der FDJ-Kreisorganisation KMU zur Stärkung des Sozialismus und Sicherung des Friedens.

Dazu gehörte auch der traditionellen Solidaritätsbasar Leipziger Studenten am 1. Mai. Er war ein unerschütterliches Bekenntnis zur weiteren Unterstützung des ant imperialistischen Kampfes aller fortschrittlichen Völker der Welt für ihre Unabhängigkeit.

Auf den 2. Mai hatten sich ausländische Studenten gemeinsam mit Kommilitonen der DDR und Wissenschaftlern schon lange vorbereitet. Im Hörsaal 19 tagte die 13. Konferenz des Internationalen Studentenkomitees.

Über diese Veranstaltungen sowie den weiteren Verlauf der XXI. FDJ-Studententage berichtet die UZ noch ausführlich in Wort und Bild.

Heute:

3 Die Besten im sozialistischen Wettbewerb

4 Fünf Wochen in Freundesland: Interbrigaden der KMU

5 82. Versammlung der Internationalen Anatomischen Gesellschaft

6 Uni-Chor führte Matthäus-Passion von J. S. Bach auf